Marinebauamt und Staatliches Möbelmagazin, von A. und G. Perret, Architekten, Paris

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

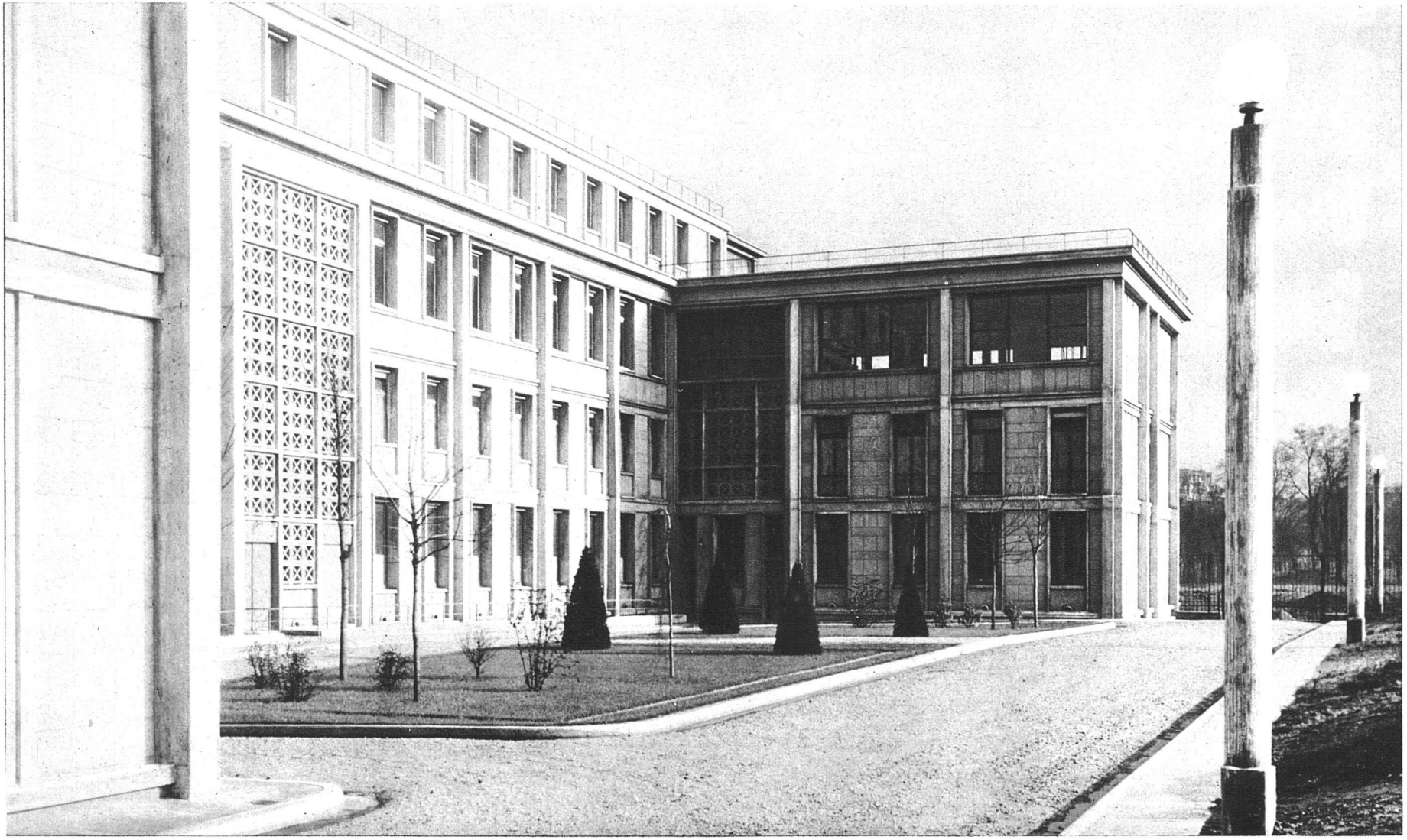
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. und G. Perret, Architekten, Paris. Marinebauamt, 1930, Hauptportal



A. und G. Perret, Architekten, Paris. Marinebauamt, Südseite (service technique des Constructions Navales), Boulevard Victor, Paris

Neubau 1930 für die vorher im Marineministerium an der rue Royale untergebrachten technischen Dienstzweige. Eisenbeton-Skelettbau mit Ausfachung in Leichtbaustoffen, an den Aussenwänden in drei Schichten, also mit zwei isolierenden Lufträumen. Alle Stützen haben eine leichte Biegung, ebenso die waagrechten Elemente, die im Sinn der antiken Kurvaturen gegen die Mitte der 60 m langen Fassade um 7 cm steigen. Im Obergeschoss ein Zeichensaal von 1600 m², mit grossen Fenstern nach allen Seiten, ausgenommen gegen Süden.

A. und G. Perret, Architekten, Paris. Marinebauamt. Nordseite

A. und G. Perret, Architekten, Paris. Staatliches Möbelmagazin, 1934 (Hôtel du Mobilier National)

A. und G. Perret, Architekten, Paris. Staatliches Möbelmagazin, 1934 (Hôtel du Mobilier National)